

iney

Projektname:

Siedlung Eyhof

Baufaufgabe:

Ersatzneubau

Bauherrschaft:

Baugenossenschaft Schönheim

Ort:

Zürich

Zeitraum:

Juni - Juli 2011

Status:

Studienauftrag eingeladen

Zusammenarbeit:

Hasler Schlatter Partner Architekten

AG

Siedlung Eyhof

Der Perimeter liegt im Zentrum eines aufgebrochenen Ringes aus Baukörpern. Innerhalb dieses Ringes sind die Gebäude freier platziert. Die Kontinuität des fließenden Grünraumes erhält hier Priorität.

Die sanften Knicke der Neubauten ermöglichen eine differenzierte Ausprägung der verschiedenen Aussenräume. Offene Zonen werden zu Quartiertreffpunkten, geschlossene Raumzellen als intime Innenhöfe ausgestaltet. Eine klare Hierarchie strukturiert das Raumkontinuum und etabliert eine dynamische Spannung zwischen zwei Polen. Für jede Etappe wird dieser Pol definiert, das Quartierzentrum.

Mit tiefen Gebäudekörpern kann trotz erhöhter Dichte ein grosszügiger Aussenraum freigespielt werden; gleichzeitig wird den Anforderungen nach Energieeffizienz entsprochen. Zwei verschiedene Gebäudetiefen werden dabei etabliert. Die nach Süden ausgerichteten Baukörper werden mit rund 14 Metern Bautiefe vorgeschlagen, das nach Westen und Osten orientierte Langhaus weist eine Tiefe von 17 Metern aus.

a. Quartierplatz

b. 1. und 2. Bauetappe

c. Ansicht und Schnitt



a.



b.



c.